

## OL-Kurs in Pfyn

Die ersten drei Tage der Frühlingsferien verbrachten 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Kartenlesen und Joggen. Bereits am Montag konnte auf der Schularealkarte Pfyn auf 5 verschiedenen Bahnen das Orientierungslaufen in einfacher Form erlebt werden. Dank der elektronischen Zeitmessung mit SPORTident waren sofort alle in ein richtiges Sprintfeeling eingetaucht.

Nach praktischen Übungen in acht Gruppen liefen am Nachmittag fast alle erfolgreich 2 - 3 Bahnen beim Dorf-OL.

Am Dienstag ging es mit einer richtigen OL-Karte in den Wald. Da war es einiges schwieriger, die Karte richtig nach Norden ausgerichtet zu halten und sich an Details zu orientieren. Beim Schmetterlings-OL konnte jeder seinem Können angepasst entweder den Wegen nach oder mit Hilfe des Kompasses quer durch den Wald gelaufen werden. Beim ersten Wald-OL am Nachmittag zeigte es sich klar, dass noch nicht alle Posten richtig angelaufen wurden. So musste am Mittwoch im Westteil der OL-Karte Ochsenfurt nochmals intensiv OL-Technik betrieben werden. Beim Abschluss-OL gab es zum Glück keine Postenfehler mehr, wozu die Kursleitung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gratuliert.

Nebst dem Übungsteil kam natürlich der Spass nicht zu kurz. Zweimal wurde über Mittag ein Feuer angezündet. Im Wald gab es viel zu entdecken, bunte Frühlingsblumen, das wunderschöne Hellgrün der sich entfaltenden Blätter, die heimeligen, lauschigen Plätzchen an Bächen oder im Dickicht und gut belaubbare offene Waldflächen. Einige machten Tannzapfenschlachten und ein Teilnehmer fand sogar ein ganzes Tiergebiss, das er stolz nach Hause trug. Jeweils um 14 Uhr bei Kursabschluss wurden 67 Nussgipfel genüsslich verschlungen.

Auch das Wetter spielte super mit. Die angekündigten Regenschauer am Dienstag blieben zum Glück aus. Nun ist zu hoffen, dass der OL-Virus viele Teilnehmer angesteckt hat und sie auch weiterhin OL-Luft schnuppern wollen. Den vielen Gruppenleitern und den Postensetzern sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Urs Wegmüller, Thomas Wägeli, Peter Schoch